

sonders Zu verher[un]g: und verderbung Landts, und lüthen nechst Unsserer Nachbarsch.^t geübt und missbrucht worden [- vermutlich sind damit die Angriffe der mit Frankreich verbündeten Schweden gegen die österr. Waldstädte gemeint -]³ ... Von wellichen gefahren Und obhabenden Sorgen wegen, wir es unnsers Ohrts für dissmalen ynstellent biss wir vernemmen mögent wessen andere Vorgehende ohrt hierüber bedacht Und entschlossen, Allssdann die sach auch für Unssere höchste gwällt [die Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug gemeint], dahin sy gehört gelangen Zlassen. Jst diss für dz ein.

So dan fürs Ander, der Uffbruch [nach Bünden] albereit von allen Vier [obgenannten] Gmeinden, in erwegung man von wegen augenschynlichen gefahren der Unsseren im Vatterlandt selbs manngelbar ... ganz einheillig abgeschlagen, Alls lassendts wir daby nachmalen bewenden. Und demnach für dz drite, Zu uffführung der wachten in bemelter Grafsch.^t Baden, für Unners ohrts Commendanten Fendrich [Jakob?] Zürcheren [=Zürcher, von Menzingen] ernambset Und abgeordnet Doch dahin geschlossen, dz die besoldungen, Von Geist- und weltlichen Grichtsherren, der enden Jhnen durch solche fürsechung, ihre guter verwart und geschirmbt werdent, sollend bezogen werden Diess alles wir üch Zu besseren Uweren Nachricht Anfüegen und der Gottlichen protection auch **Mariae** fürpit daby empfelhen wöllen ...".

1) s. EA V 2, 754 (Nr. 636)

2) s. ebenda 757 e

3) s. ebenda 756 c

Original, Siegel abgefallen

AH 145, 66a und 71 - Blatt 71^r leer

145/29

1604 Juli 30.

A

ERKANNTNIS¹ DES LANDGERICHTS VON URI BEZÜGLICH DER STREITIGKEITEN ZWISCHEN [STADT UND AMT] ZUG EINER- UND CIPRIANO GIUDICI, VON GIORNICO, ANDERSEITS

"Wir der Richter, unndt die Fünffzehner dess geschwornen Landtrichts Zuo Urj Thundt kundt, unndt bekhennendt hiemit offentlichen, dass uff hütt dato, alss wir Ze gricht gessen, vor Unss erschynen sindt die ... herren houptman ... [Melchior] **Brandenberg**, [der] Stattschryber [von Zug] ... [Konrad III.] Zurlauben, Undt Houptman ... [Heinrich?] **Bachmann**, Alss abgesandte von unsern ... Lieben Alten Eydtgnossen [und] Mitlandtlüten ... [Ammann und Rat] von [Stadt

und Amt] Zug, kleger, an einem, so dan der unser Ciprian Judice [=Giudici] von Gyrniss [=Giornico in der Leventina, einer Vogtei Uris], mitt bystandt ettlicher siner nechsten verwandthen, antworter am andern theill [- es ging um Forderungen von Oswald **Hagnauer**, von Menzingen?, gegenüber dem obgenannten Giudici -]

Unndt liessendt erstgemelte H.ⁿ Abgsante durch Jren fürsprechen Unss fürtragen, Wie dass wollgemelten Jren H.ⁿ undt Obern mit beduwren für Kommen, dz gedachter Judice vor unss verschiner tagen sölle ussgossen, undt geredt haben, Alss sölte ein Oberkeit [von] Zug, unss vor Jaren die Unwarheit, undt faltschlichen Zugschriben haben, daran er Jnen gwalt, undt unrecht thuye, begerendt derhalben, wir Jnne Judice diser unwarhafften, unverschambten reden Zu gebürendem aberwandell undt widerruff, sampt abtrag dess ghabten kostens wysen wellendt, Uff diss vorgedachter Ciprian Judice durch sin fürsprechen antworten lassen, wie dass er sich nit erinneren Könne, ein ehrlich Orth Zug Jemalss geschmächt haben, were Jmme ouch in trüwen leidt, da ess bschechen were, sige nit minder, Alss Jmme an verschinem Rechtstag wass fürghalten worden, habe er sin antwort druff geben, aber wollgmelte Oberkeit [von] Zug dergestalt nit gemeint, Verhofft ouch nit derglichen wort wider sy geredt haben, doch lende er sich uff ettliche H.ⁿ von dem Gricht, so domalen bygwont deren Ansag er billichen geleben muesse, Undt wyll sines erachtens den H.ⁿ von Zug Von ettlichen, sin Judice missgünstigen mehr, undt sterker fürgeben worden, weder Villichter an Jmme selbstn, begere er sy die selbigen ernambsen wellendt, die er Hernach könne mit recht, umb den hohen verdacht undt kosten annehmen,

Darüber die H.ⁿ Abgesante widerumb einwenden lassen, ob er Judice nit anredt, undt bkantlich, dass er dem Jren Stathalter [und derzeitigen Stadt- und Amratsrat Jakob] Schellen [=Schell] ohngfahrlichen vor vier Jaren an eydts statt angelobt habe ein Rechtshandell dasselbsten Zevertretten, selbiges aber nit erstattet, Hiemit dess gedachten H.ⁿ Statthalters schriftliche Kundtsch.^t verlesen lassen, mit vermeldung, da man diser Kundtsch.^t nit gnuogsam glouben geben welte, begerendt sy ein Uffzug dess anerbietens mit dem ganzen Rath solches Zebewysen,

Daruff der Judice antworten lassen, sige woll einmall bschechen daruff guetliche verkomnuss Zwüschendt den Parthen alhie bschechen, Also dass ess unnott gsin, sich ferners in dass recht Zestellen, dass letschte mall aber, darumb der spann, habe er nit globt, ob glich woll es Jmme starkh angemutet worden, wie er Urbütig Ze erwysen. Verhofft desswegen nit schuldig [zu] sin, einichen Aberwandell Ze thun, wyll er Jnen nit Zugredt, die er ouch hiemit nit gscholten welle haben,

Uff diss staltent beidt Parthen Jre gegenwürtige Kundtsch.^{ten} Uss
 unserem mittell, die nach formb rechtens von unss anghört worden,
 Saztent also disen Jren Span Zu Unser rechtlichen erkantnuss, Unndt
 nachdem wir sy beidersits in Jrem Klagen, Antworten, widerreden,
 Undt fürbringen gnugsam verhört, die so schriftlich, so mundtliche
 kundtsch.^{ten} woll erdureth, Alless der gebür nach flyssig erwegen,
 Undt betrachtet, Wass Zebetrachten,
 So habent wir unss Zerecht erkhendt undt Urtheilt, dass Ciprian Ju-
 dice Alda vor unss an bankh stan, reden, unndt bekennen sölle, Wass
 er wider ein ehrlich Orth, Undt Oberkeit [von] Zug, Jre gricht, oder
 Brieff möchte geredt haben, So Jren glimpf, Reputation, Undt ehr be-
 rueren möchte, so habe ers Jn einem Zorn, undt unbesint geredt. Undt
 Jnen Hieran Unrecht gethan, Wüsse nüt anderss von Jnen, dan Von ei-
 ner frommen, ehrlichen redtlichen Oberkeit, unndt Gericht, Undt soll
 sich hiemit ein loblich Orth Zug ehrlich, redtlich, undt woll ver-
 antwortet haben, ouch Jnnen, Jren Grichten, unndt Brieffen in allweg
 unschädlich, Undt Unnachtheilig sin, Glichfals er Ciprian Judice den
 herren abgesandten An den angesprochnen kosten Kronen ... [33] Zege-
 ben schuldig sin. Hiemit alles ein Ussgemachte sach heissen, Undt
 blyben,
 Diser Unser gethanen erkantnuss wollgemelte Herren Abgesandten
 Brieff, Undt sigell begert, die Jnen Zegeben mit recht ertheilt wor-
 den, Er Judice ouch diser erkantnuss statt gethan,
 Jn Urkundt so hab ich erstgemelter Richter Walthart [II.] Jmhoff
 [=Imhof], Ritter, der Zytt Landtamman Zu Urj, von Gricht, Undt Ampts
 wegen min gwonlich Jnsigel Alhie uffgetruckt, doch dem Gricht, mir,
 undt den minen ohne schaden ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 126/134

Original, mit Siegel - AH 145, 67-70 - Blatt 69 und 70 leer

145/30

1716 November 24.

A

RECHNUNGSABLAGE DURCH PETER MEIER, DEN KIRCHMEIER? VON OBERRÜ-
 THI, SOWIE DURCH WOLFGANG MEIER, DEN PFLEGER DER BRUDER-
 SCHAFT DER HEILIGEN KATHARINA DASELBST

"Jst Zue [Ober-]Rüthi [wo die Stadt Zug die Kollatur innehatte] die
 Kirchen Rechnung gehalten worden ... Jn bej Und Anwesen (Tit.) Her-
 ren ... **heinrich [Damian Leonz]** Zurlauben¹ der Zeit alt Pfleger [von
 St. Wolfgang], und [alt] Zwingh[err von Ober-]Rüthj H. Pfarh[herr